

Situationen aus dem Leben von BGM-Akteuren – und wie Sie damit umgehen können. 68 Seiten, randvoll mit Tipps.



STOP
„Die Fehlzeiten müssen runter – sofort!“
 Professor Badura, der Grand Seigneur des betrieblichen Gesundheitsmanagements im deutschsprachigen Raum (und Autor des Buchs „Sozialkapital“), meint: Fehlzeiten sind ein Spätindikator. Sie zeigen höchstens, wo es brennt. Aber die Fehlzeitenquote als solche kann niemals ein Kennzeichen für Gesundheit sein – angesichts der großen Zahl an Menschen, die sich auch krank an den Arbeitsplatz schleppen. Mit Präventionsmaßnahmen ist niemandem geholfen. Trotzdem gibt es nach wie vor viele Unternehmen, die das Thema „Fehlzeiten“ gern per Knopfdruck behandeln wissen möchten. Und wenn man ihnen erzählt, dass sie dafür sorgen müssen, dass die Führungskräfte in einem von Wertschätzung geprägten Klima mit ihren Mitarbeitenden willkommen- und überaus wertschätzend Gespräche führen sollten, dann lautet die Antwort: „So weit sind wir noch nicht.“ Aber die Zeit der Knopfdrucke bleibt auch so. In der Praxis überwiegt nach wie vor das Kuratve gegenüber dem Präventiven, sprich: Krankheiten und ihre negativen Konsequenzen – oft allein über die Fehlzeitenquote gemessen – stehen im Fokus. Das Gute daran: Besser ein BGM aus diesem Grund als gar kein BGM!

Fallstrick vermeiden:
 Passen Sie auf, dass Sie bei der Zielsetzung Ihres BGM keine zu hohen Erwartungen wecken in Bezug auf die Fehlzeitenquote!
 Sie wollen doch nicht nur, dass die Leute amnestisch sind. Sie wollen doch, dass sie gute Arbeit leisten. Oder? Galt's Ihnen die Zahlen? Oder um die Produktivität?
 Wollen Sie ein Fallstrick-Management oder betriebliches Gesundheitsmanagement?
 Was ist Ihrer Meinung nach der Hauptgrund eines Betriebes, ein BGM einzuführen? Wie sehen die anderen das?

↑
„Es kommen immer die Falschen.“ – Damit endlich mal „die Richtigen“ kommen ...
 Oft klagen BGM-Akteure, dass „immer die Falschen“ an Veranstaltungen teilnehmen – die, die ohnehin schon auf die Gesundheit achten. Und die, die noch kein gutes Verhältnis zu ihrer Gesundheit haben, bleiben fern. DEN Zaubereffekt, wie man gerne „die Richtigen“ locken kann, habe ich in den letzten 15 Jahren nicht entdecken können. Gut Ding hat Weile. ABER: Bauen Sie auf den Ansteckeffekt! Gesundheit ist ansteckend – genau wie manche Krankheiten. Und tatsächlich war es in der Praxis häufig so, dass sich bei Seminaren Neugiergesprächen hat „das lohnt sich und ist nichts Esoterisches, sondern handfest“, so dass sich freiwillig fortlaufend neue Seminarteilnehmer fanden. Und die Rückenstärkung derer, die sich bereits um Gesundheit (ihre oder die der anderen) kümmern, ist auch viel wert. Die können das auch gut brauchen! Wenn man BGM speziell auf die Problemfälle ausrichten will, bringt man den Betrieb um eine Chance! Ihr Ziel sollte sein, dass **ALLE** kommen – dann sind die Richtigen dabei!

Inhaltsübersicht
 Wissenswertes – und wie ich wohl gesund ...
 „Mir fehlt nie – also wie ich wohl gesund.“
 „An dem Belastungen können wir doch sowieso nie ändern!“
 „Wir haben kein BGM! Das ist doch alles bloß Gesundheitsförderung!“
Fallstricke (hat es tatsächlich an gegeben!) – und wie Sie sie vermeiden ...
 „Die Fehlzeiten müssen runter – sofort!“
 „Wir haben doch den Arbeitsschutz – das genügt!“
 „BGM? Wir haben einen Gesundheitsmanager – der macht das!“
 „Fragen Sie doch mal bei den Krankenkassen und der BG nach Geld!“
 „Wertschätzung fehlt – kaufen Sie die mal ein!“
 „Chef, wir haben hier den Beweis: Sie machen einen schlechten Job!“
 „Rücken liegt vorn! – wir brauchen eine Rückenschule!“
 „ist das denn auch nachhaltig? ist das denn auch gesundheitlich?“
Stolperfallen – damit Sie sie können und umgehen ...
 „Unsere Führungskräfte haben zu viel zu tun.“
 „Jede Führungskraft hat die Fehlzeitenquote, die sie verdient.“
 „Und hier ist ein Burnout-Seminar, damit Sie Ihre Zielvereinbarung auch ja erreichen.“
 „Wenn die Leute in der Freizeit Sport machen und sich gut ernähren, reicht das.“
 „Soll ich mich jetzt etwa auch noch um die Psyche meiner Leute kümmern?“
 „Soll ich mich jetzt etwa auch noch um die Psyche meiner Leute kümmern?“
 „Richtige Männer brauchen sie, was nicht!“
 „Burnout? Dass ich nicht lache! Alles Simulanten!“
 „Geben Sie mal zu dem Stresstraining. Aber bleiben Sie mir ja erreichbar!“
Menschen gewinnen – für eine gesunde Zukunft in einem gesunden Betrieb ...
 • Damit endlich mal „die Richtigen“ kommen
 • Damit auch die Führungskräfte mitmachen
 • Damit es nicht zur All-Veranstaltung verkommt
 • Damit jeder/jede zu Wort kommt und ein Austausch möglich wird
 • Damit der Start gelingt
 • Damit Sie dabei gesund bleiben



Dr. Anne Katrin Matyssek
 Jahrgang 1968, Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin, Autorin und Beraterin zu betrieblichem Gesundheitsmanagement.

BGM voranbringen – das interessiert Sie? Wunderbar!
 Weitere Infos und Anregungen finden Sie auf den Websites:
www.do-care.de und www.bgm-voranbringen.de

Dort können Sie auch einen Infobrief abonnieren, Videos anschauen und Podcasts hören – alles kostenlos! Und Sie finden hier auch Leseproben zur Reihe „BGM voranbringen“ und zu Themen wie:

- Wertschätzung in Betriebe bringen
- Gesund führen – sich und andere
- Abschalten lernen und Burnout vorbeugen

BGM voranbringen!

Bücher + Online-Kurse
 für betriebliches Gesundheitsmanagement

BGM voranbringen
 Informationen über die Online-Kurse finden Sie natürlich ebenfalls auf www.bgm-voranbringen.de



BGM voranbringen!

Die Reihe für ein erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement

Tipps, Ideen und Materialien aus der Praxis
 für Sie und Ihr Unternehmen

Versandkostenfrei bestellen unter:

www.mehr-wohlbefinden-im-job.de

Versandkostenfrei bestellen unter:

www.mehr-wohlbefinden-im-job.de

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) kann nur gelingen, wenn alle am selben Strang ziehen.



Deswegen gibt es zu dem Buch „Praxistipps für betriebliches Gesundheitsmanagement“ Hefte für 5 verschiedene Gruppen von Menschen, die im Unternehmen am BGM mitarbeiten:

Praxistipps für betriebliches Gesundheitsmanagement



1 Heft für die Geschäftsleitung



1 Heft für Betriebsräte



1 Heft für Arbeitsschützer und Arbeitsmediziner



1 Heft für alle Beschäftigten



1 Heft für Führungskräfte

Das Buch ist randvoll gespickt mit Tipps und Ideen rund ums BGM. Auf jeder Seite finden sich Praxiserfahrungen, Denkanstöße und Impulse für die Arbeit in Ihrem Betrieb. Platz für Notizen macht das Buch zu einem unentbehrlichen Ratgeber für Ihr BGM.

BGM scheitert selten an Zahlen, Daten, Fakten. Es scheitert, weil Menschen sich nicht mitgenommen fühlen.

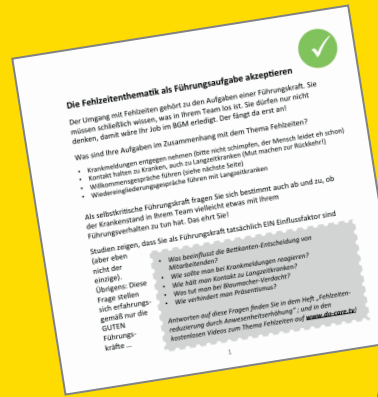
Die 3 Kapitel tragen daher die Überschriften:
Fallstricke vermeiden, Stolperfallen umgehen, Menschen gewinnen.

Für Führungskräfte:



Gesund in Führung!

- Was Sie wissen sollten
 - Was Sie nicht zu tun brauchen
 - Was Sie tun sollten – für sich und für Ihre Mitarbeitenden
- 17x17 cm, farbig, 52 stabile Seiten
ISBN 978-3-8482-6073-7 - 9,90 € (D)



Ab 200 Exemplaren ist jedes Buch auch als Sonder-Edition in Ihrem Corporate Design/mit Ihrem Logo und Ihrem Vorwort erhältlich.



Für Geschäftsleitungen:



Für ein gesundes Unternehmen!

- BGM: Worum es geht + was es bringt
- Wie Sie Fehler vermeiden
- Wie Sie Ihre BGM-Akteure unterstützen
- Wie Sie das Befinden im Betrieb verbessern

17x17 cm, farbig, 52 stabile Seiten
ISBN 978-3-8482-6077-5 - 9,90 € (D)

Für alle im Betrieb/Für Beschäftigte:



Uns soll es gut gehen!

- Hintergrundwissen über Gesundheit
- Tipps für den Krankheitsfall
- Was können Sie tun zur Prävention?
- Was können Sie für den Betrieb tun und was kann der Betrieb für Sie tun?

17x17 cm, farbig, 52 stabile Seiten
ISBN 978-3-8482-2818-8 - 9,90 € (D)



Für Betriebsräte:



Gesund arbeiten – für alle!

- Ihre Rolle als Betriebsrat im BGM
- Aufgepasst bei Wiedergutmachungs-Aktionen
- Trotz eigener Stressbelastung gesund bleiben
- Wie Sie den Vorstand vom BGM überzeugen

17x17 cm, farbig, 52 stabile Seiten
ISBN 978-3-8482-6433-9 - 9,90 € (D)

Für Arbeitsschützer und Arbeitsmediziner:



Rundum sicher + gesund arbeiten!

- Der erweiterte Präventionsauftrag
- Psychosozialer Arbeitsschutz
- Wie Sie die Führungskräfte gewinnen
- Wie Sie Beschäftigte stärken können

17x17 cm, farbig, 52 stabile Seiten
ISBN 978-3-8482-6431-5 - 9,90 € (D)